

Bodenschutz auf Baustellen

- Video **Rekultivieren von Böden**
- **Sachgerechter Umgang mit Boden**
Grundsätze und worauf man achten soll

2. Erfahrungsaustausch für die
Baustellen-Umweltschutz-Kontrolleure

U. Hoins

Zürich, 3. November 2009



**Baudirektion
Kanton Zürich**

ALN Amt für
Landschaft und Natur

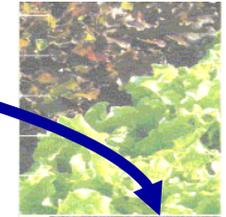
Video **Rekultivieren von Böden**

Sachgerechter Umgang mit Boden

Fachstelle Bodenschutz



Ausgangszustand



Rekultivierungsziel



Zürich, 3. November 2009

Direktion der öffentlichen Bauten
Direktion der Volkswirtschaft



Richtlinien für Bodenrekultivierungen

Mai 2003 – in Kraft gesetzt auf den 1. Juli 2003



Volkswirtschaftsdirektion
des Kantons Zürich

Amt für Landschaft und Natur
Fachstelle Bodenschutz

Kaspar Escher-Haus
8090 Zürich

Sachgerechter Umgang mit Boden

Grundsatz 1

„Möglichst wenig Boden antasten“
(quantitativer Bodenschutz)

D.h. Flächenbeanspruchung minimieren:

- Für bauliche Eingriffe: Bodenabtrag nur dort, wo Baute es erfordert
- Für Temporäre Nutzungen (Installations-, Parkplätze, Pisten udgl.); in 1. Priorität auf versiegelten Flächen
- Keine unbewilligte temporären Nutzungen ausserhalb Bauperimeter

Sachgerechter Umgang mit Boden

Grundsatz 2

„Bodenschonend Bauen“

(qualitativer Bodenschutz)

D.h. mechanische Beanspruchungen minimieren

- Kein direktes Befahren von Boden mit Lastwagen, Pseudumpfern udgl.
- Nur trockene Böden und mit leichten Maschinen bearbeiten.
- Temporäre Nutzungen (Installations-, Parkplätze, Pisten udgl.) nicht ohne Schutzmassnahmen (Kieskoffer, Baggermatratzen)
- Keine Vermischungen von Oberboden (Humus) Unterboden (Stockerde, Roterde) und Untergrundmaterial

...und keine Verschleppung bzw. kein unkontrolliertes Verschieben von mit Schadstoffen belastetem Bodenmaterial

Sachgerechter Umgang mit Boden

Worauf man achten soll

- Werden Flächen mit Böden unnötig/unerlaubt beansprucht, auch ausserhalb der Bauparzelle?
- Sind tiefe Fahrspuren, flächige Verdichtungen etc. sichtbar?
- Wird Bodenaushub vermischt (Ober-, Unterboden, Untergrund)?
- Wird Bodenaushub sachgerecht zwischengelagert?
- Sind Verschmutzungen von Boden sichtbar?
- Ist die Bauparzelle im Prüfperimeter für Bodenverschiebungen?

Vollzugshilfsmittel u. Kontakt

Fachstelle Bodenschutz

www.boden.zh.ch

☎ 043 259 32 78

Zürich, 3. November 2009

Baudirektion
Kanton Zürich



Fachstelle Bodenschutz

Zürich, 3. November 2009

Fachstelle Bodenschutz



Zürich, 3. November 2009



Zürich, 3. November 2009

Bagger auf Rohplanie, trockener Boden

Fachstelle Bodenschutz



Zürich, 3. November 2009

Probleme bei Eingriffen in den Boden

➤ **Eingriffe sind mit physikalischen Belastungen verbunden**

- **Veränderungen der Bodenstruktur**
- **Veränderungen des Bodenaufbaus**
- **Veränderungen der Mächtigkeit des Bodens**



Bodenschäden

➤ **Schäden sind häufig irreversibel**

- **Verdichtungen**
- **Vernässungen**
- **Vermischungen**
- **Verschmutzungen**



Bilder aus der Vergangenheit ..hoffentlich!

Fachstelle Bodenschutz



Zürich, 3. November 2009

Bodenverschiebungen

Fachstelle Bodenschutz



Zürich, 3. November 2009

2. Grundsätze der Ausführung

Allgemein

- Nur abgetrocknete und tragfähige Böden befahren und bearbeiten

 <p>harte Probe</p>	<p>Bearbeitung: Landwirtschaftliche Bearbeitung erschwert</p> <p>Befahren: Idealer Zustand; Boden ist tragfähig</p>
 <p>Brüchige Probe</p>	<p>Bearbeitung: Idealer Zustand; Boden bricht entlang von Trennflächen</p> <p>Befahren: Möglich; Boden ist aber verdichtungsgefährdet</p>
 <p>Plastische Probe</p>	<p>Bearbeitung: Unterlassen! Boden wird verformt und verknetet</p> <p>Befahren: Unterlassen! Boden wird verdichtet</p>

Hauptproblem
Verdichtung

Fachstelle Bodenschutz

Zürich, 3. November 2009